STADT | TORNESCH

Die Bürgervorsteherin

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Inga Ries
Zimmer: 118 1. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-10
Fax: 04122-9572-72
E-Mail: inga.ries@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder der
Ratsversammlung

n a c h r i c h t l i c h
an alle bürgerlichen Mitglieder

Tornesch, den 25.09.2008

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung der Ratsversammlung der Stadt Tornesch

am Dienstag, den 07.10.2008 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal der Altentagesstätte, Pommernstr. 91 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2008	
4	Bericht des Bürgermeisters III/2008	**VO/08/499**
5	Anfragen von Ratsmitgliedern	
6	Umstellung der Buchführung bei der Grundstücks-Gesellschaft-Tornesch (GGT)	**VO/08/495**
7	Gründung eines lokalen Bündnisses ehrenamtlicher Dienste; Tornescher Netzwerk - TorNetz	**VO/08/479**
8	Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 sowie über den geänderten Stellenplan 2008 (Die Einzelpläne der Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes wurden zur Sitzung des Finanzausschusses am 24.09.2008 bereits in Papierform versendet)	**VO/08/493**
9	Außenbereichssatzung "Prisdorfer Weg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	**VO/08/471**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heide-Marie Plambeck
Bürgervorsteherin

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage Federführend: Büro des Bürgermeisters	Vorlage-Nr: VO/08/499 Status: öffentlich Datum: 23.09.2008 Berichterstatter: Roland Krügel Vortrag im Rat: Erstellt von: Inga Ries

Bericht des Bürgermeisters III/2008

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
07.10.2008	Ratsversammlung

1. **Nachträgliche Widmung von Straßen im Esinger Moor**

   Ein Klageverfahren ist anhängig; das Verwaltungsgericht hat noch keinen Verhandlungstermin festgesetzt.

2. **Städtepartnerschaften**

   Die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit der Kommune Jammerbugt/Dänemark ist im Beisein einer Delegation aus Strzelce Krajenskie/Polen für den 24. Oktober 2008 um 9 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Tornesch terminiert. Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

   Ein Löschfahrzeug der Ahrenloher Feuerwehr wurde an die Partnerstadt Strzelce verkauft und übergeben. Bei der Gelegenheit hat die Ahrenloher Wehr eine Delegation zum 100-jährigem Jubiläum der Wehr am 08.11.2008 zum Gegenbesuch eingeladen.

3. **Klaus-Groth-Schule**

   Die neue Sporthalle wird voraussichtlich nach den Herbstferien für den Schulbetrieb freigegeben werden, die Fertigstellung der Kampfbahn C hängt von den Witterungsverhältnissen ab.

4. **1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008**

   Die Satzung ist in Kraft getreten.

5. **Feststellung der Jahresabschlüsse der VHS Tornesch und der Grundstücksgesellschaft Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2007**

   Die Jahresabschlüsse wurden bekannt gemacht.

6. **Städtebaulicher Wettbewerb „Tornesch – Ost“**

Der Wettbewerb wird zur Zeit auf www.competionline.de bekannt gemacht. Der Großteil der betroffenen Grundstücke im Plangebiet wurden zwischenzeitlich von der Stadt Tornesch erworben.

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr: VO/08/495 Status: öffentlich Datum: 16.09.2008 Berichterstatter: Torsten Kopper Vortrag im Rat: Stefan Unger Erstellt von: Jörg-Andreas Rechter

Umstellung der Buchführung bei der Grundstücks-Gesellschaft-Tornesch (GGT)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
24.09.2008	Finanzausschuss
07.10.2008	Ratsversammlung

A: Sachbericht
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: **1. Umweltverträglichkeit**
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der Eigenbetrieb der Stadt Tornesch, die Grundstücks-Gesellschaft-Tornesch (GGT), wurde bis zum 31.12.2007 als kaufmännisch geführter Eigenbetrieb nach Eigenbetriebsverordnung geführt. Nach Änderung der Eigentriebsverordnung in Verbindung mit der Einführung der neuen GemHVO-Doppik ist es zulässig, Eigenbetriebe ab 1.1.2008 nach doppischen Gesichtpunkten zu führen. Das bedeutet, das die bisher eingesetzte Software der Fa. Lexware für die kaufmännische Buchführung der GGT überflüssig wird und die bereits in der Verwaltung vorhandene Software proDoppik der Fa. H+H für die doppische Buchführung zum Einsatz kommen kann.
Diese Umstellung der Buchführungsart ist für die GGT zum 1.1.2008 bereits vollzogen worden. Das hat nunmehr den Vorteil, das bisher notwendige zusätzliche Buchungen zur Zahlbarmachung zukünftig entfallen. Weiterhin haben die Mitarbeiter im Hause die Möglichkeit, im kleinen Rahmen (ca. 200 Buchungen im Jahr) die Doppik im Echtbetrieb zu praktizieren und kennen zu lernen. Die Überführung der Eigenbetriebe VHS und Abwasserbetrieb der Stadt Tornesch in die doppische Buchführung ist sodann für Jahre 2010/2011 vorgesehen. Die Stadt Tornesch selbst soll dann in den Jahren 2012/2013 von der kameralen in die doppische Buchführung wechseln.
Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, entgegen der Überlegungen aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 2.7.2008, die GGT weiterhin als Eigenbetrieb jedoch mit doppischer Buchführung gem. GemHVO-Doppik zu führen. Zur Einsparung unnötiger Kosten soll die GGT von der Prüfungspflicht durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen entbunden werden.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt nach Empfehlung durch den Finanzausschuss, die GGT weiterhin als Eigenbetrieb nach Eigenbetriebsverordnung, jedoch mit doppischer Buchführung gem. GemHVO-Doppik rückwirkend ab 1.1.2008 zu führen. Zur Einsparung unnötiger Kosten ist die GGT von der Prüfungspflicht durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu entbinden, so dass eine Prüfung über das Gemeindeprüfungsamt des Kreis Pinneberg erfolgen kann.

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage Federführend: Amt für soziale Dienste	Vorlage-Nr: VO/08/479 Status: öffentlich Datum: 26.08.2008 Berichterstatter: Sabine Kählert Vortrag im Rat: Horst Lichte Erstellt von: Sabine Kählert

Gründung eines lokalen Bündnisses ehrenamtlicher Dienste; Tornescher Netzwerk - TorNetz

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
15.09.2008	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung
07.10.2008	Ratsversammlung

A: Sachbericht
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: **1. Umweltverträglichkeit**
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Mit Vorlage 07/198 wurde zur Sitzung im Juni 2007 bereits darüber berichtet, dass in der Stadt Tornesch ein lokales Bündnis für Familien gegründet werden soll. Die Ausschussmitglieder begrüßten dieses Vorhaben und an die Verwaltung wurde der Auftrag erteilt über Ergebnisse und konkrete Planungen zu berichten.
Seit dieser Zeit haben zahlreiche Treffen mit folgenden Teilnehmern: Frau Pamela Emmerling
(Studienhaus Zauberflöte), Frau Dr. Monika Lützow und Frau Gabriele Stabenow-Czipolowski
(ToTa La), Dieter Krüger (Stadtjugendpfleger), Frau Sandra Glismann (Soziale Dienste des Kreises Pinneberg – Außenstelle Uetersen für Tornesch, Birgit Gosau (Gleichstellungsbeauftragte und VHS-Leiterin) sowie der Vorlagenerstellerin stattgefunden.

Bei diesen Treffen wurde schnell klar, wie viele Angebote und Chancen in der Stadt Tornesch vorhanden sind. Vielen sind diese Angebote noch gar nicht bekannt oder es fehlen Ansprechpartner, um die notwendige Hilfe zu leisten oder zu erhalten.

So entstand die Idee ein Tornescher Netzwerk – **TorNetz** - für ehrenamtliche Hilfen zu gründen.
Es ist das Ziel alle bereits vorhandenen freiwilligen Hilfen in der Stadt Tornesch zu vernetzen, für die Verbreitung und Vermittlung von Hilfesuchenden und Hilfeanbietern zu sorgen und sowohl Hilfe zu vermitteln als auch Ansprechpartner für alle Menschen zu sein, die Zeit und Engagement einbringen und ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten ehrenamtlich zur Verfügung stellen wollen. Dabei soll der Arbeitsaufwand des einzelnen überschaubar bleiben und

die Hilfe findet dort ihre Grenze wo professionelle Hilfe erforderlich ist, d. h. keine Konkurrenz zu beispielsweise Pflegediensten, aber Unterstützung bei kleineren Aufgaben, wie u. a.:

- Einkaufshilfen
- Begleitung zu Behördengängen
- Einsame Menschen besuchen
- Kleinere Hilfeleistungen in Haus und Garten erledigen u. v. m.

Die Idee zu diesem Projekt ist aus der Mitte der Bürger/innen entstanden und soll dort auch verankert sein. Es verfolgt nicht das Ziel auf staatliche Hilfen zu warten, sondern eigeninitiativ zu werden und zu überlegen, wie der einzelne Hilfe geben und auch nehmen kann. So ist jeder willkommen. Die Generationen können jeweils ihr Können gewinnbringend für sich und andere eingeben und die gegenseitige Akzeptanz wächst.
Zudem wird der soziale Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Tornesch gestärkt und die Identifikation mit der Stadt Tornesch wird gesteigert. Im Wesentlichen werden freiwillige Dienste in den Einsatzfeldern Soziales, Bildung, Kultur, Gesundheit und Kommunikation möglich sein.

Personelle und sächliche Voraussetzungen für den Start von **TorNetz**::

Die Erreichbarkeit von **TorNetz** innerhalb fester Sprechzeiten muss gewährleistet sein. Geplant ist hier zunächst eine Erreichbarkeit jeweils Montags von 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Ein Flyer ist derzeit in Arbeit und soll in einer Auftaktveranstaltung an die Öffentlichkeit verteilt werden. Darüber hinaus werden auch Mitarbeiter des Rathauses Informationen für und an **Tornetz** sowohl weitergeben als auch annehmen.
Für die Sprechzeiten wird seitens der VHS ein Raum nebst Büroeinrichtung zur Verfügung gestellt. Da die VHS als Eigenbetrieb arbeitet, ist sie auf Kostenerstattung angewiesen. Somit wären hierfür Mittel bereitzustellen. Aus der letzten Seniorenbeiratswahl hat sich ein Kandidat, Herr Hans-Peter Zimmermann sehr für die Mitarbeit im Projekt interessiert und ist neben anderen Freiwilligen bereit auch die Sprechstunden abzudecken. Sofern für Fahrkosten oder notwendige Schulungen der Ehrenamtlichen Kosten entstehen, wären auch diese bereit zu stellen.
Zusätzlich ist noch eine Haftpflicht- und Unfallversicherung für die ehrenamtlich Tätigen abzuschließen. Sofern die Stadt Tornesch als Trägerin von **TorNetz** eintritt, besteht die Möglichkeit den Haftpflichtschutz über den Kommunalen Schadenausgleich zu sichern. Darüber hinaus müssen die zusätzlichen Personen der Unfallkasse gemeldet werden. Leider liegt bisher keine Mitteilung über die Höhe der Beitragsanhebung vor.

Zu den personellen Voraussetzung wurde bereits angeführt, das die Planungsgruppe grundsätzlich den Aufbau vorantreiben will. Zudem wurde im Vorwege bei allen Vereinen und Verbänden eine Umfrage gestartet. Grundsätzlich besteht Bereitschaft zu einer Mitarbeit. Genauere Aussagen können natürlich erst gemacht werden, wenn **TorNetz** an den Start gegangen ist.

Grundsätzlich sollen alle Tätigkeiten ehrenamtlich geleistet werden. Für den Aufbau von **TorNetz** werden jedoch Kosten in Höhe von rund 3.000,-- € geschätzt.

Finanzierung „Tornetz“

1.	Layout, Druck Flyer	**500,-- €**
2.	**Telefonkosten jährlich** (Anschluss über VHS)	**150,-- €**
3.	**Anrufbeantworter**	**100,-- €**
4.	**Nutzung des Laptops der VHS jährlich**	**100,-- €**

5.	**Logo Flyer**	**100,-- €**
6.	**Internetpräsenz**	**Noch nicht ermittelt**
7.	**Miete für Raum von VHS jährlich (Nutzung 2 x wö.)**	**600,-- €**
8.	**Haftpflicht- und Unfallversicherung**	**Noch nicht bekannt**
9.	**Aufwandsentschädigung für ehrenamtl. Tätige und Kosten für Fortbildung**	**1.000,-- €**

Mit diesem Projekt hat sich die Stadt Tornesch auch an einem Ideenwettbewerb zur Auswahl von 30 Leuchtturmprojekten zum „ Freiwilligendienst aller Generationen“ beteiligt.
Sollte dieses Projekt bundesweit als förderungswürdig angesehen werden, würden die Kosten durch die Zuschüsse des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gedeckt sein. Auch wenn die Arbeitsgruppe von der Konzeption des lokalen Bündnisses „ **TorNetz“** überzeugt ist, wird aufgrund der bundesweiten Antragsflut eher nicht davon ausgegangen, dass dieses Projekt gefördert werden wird.

Nach Beschlussfassung des Fachausschusses am 15.09.2008 ist geplant, **TorNetz** im Oktober 2008 starten zu lassen.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Stadt Tornesch gründet ein lokales Bündnis in Form eines Netzwerkes freiwilliger Hilfen mit dem Namen ***TorNetz.***. Als Anschubfinanzierung werden Mittel in Höhe von 3.000,-- € in den Nachtragshaushalt für 2008 eingestellt. Die Mittel werden lediglich für den Fall bereit gestellt, dass eine Förderung aus Bundesmitteln zu dem Ideenwettbewerb zum „Freiwilligendienst aller Generationen“ nicht erfolgt.Tornetz wird unter die Trägerschaft der Stadt Tornesch gestellt, jedoch sollen alle von dort bereit gestellten Hilfen ehrenamtlich geleistet werden.

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr: VO/08/493 Status: öffentlich Datum: 15.09.2008 Berichterstatter: Roland Krügel Vortrag im Rat: Stefan Unger Erstellt von: Jörg-Andreas Rechter

Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 sowie über den geänderten Stellenplan 2008

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
24.09.2008	Finanzausschuss
07.10.2008	Ratsversammlung

A: Sachbericht
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Gemäß § 80 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein hat die Gemeinde eine Nachtragssatzung zum Haushalt zu erlassen, wenn

1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein erheblicher Fehlbetrag entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann.

2. bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen in einem im Verhältnis zu den gesamten Ausgaben erheblichen Umfang geleistet werden müssen;

3. Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen

   oder
4. Einstellungen, Beförderungen oder Höhergruppierungen erfolgen sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Neben den bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen, die in einem im Verhältnis zu den gesamten Ausgaben nicht unerheblichen Umfang geleistet werden müssen, machen auch nicht unerhebliche Mehreinnahmen den Erlass einer Nachtragssatzung notwendig.

Gemäß § 32 GemHVO muss der Nachtragshaushaltsplan alle erheblichen Änderungen der Einnahmen und Ausgaben, die im Zeitpunkt seiner Aufstellung übersehbar sind, enthalten. Bereits geleistete oder angeordnete über- und außerplanmäßige Ausgaben brauchen nicht veranschlagt werden; sie sind jedoch im nachfolgenden 2. Nachtragshaushaltsplan berücksichtigt worden.

Mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan schließt der Verwaltungshaushalt 2008 in Einnahme und Ausgabe mit einem Volumen von je 17.804.700 € (+ 525.200 €) und im Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe mit einem Volumen von je 3.931.500 € (+ 1.090.400 €) ab.

Verwaltungshaushalt:

Die wesentlichen Veränderungen im Verwaltungshaushalt ergeben sich aus dem Einzelplan 2 (Schulen), dem Einzelplan 4 (Soziale Sicherung) und dem Einzelplan 9 (Steuern, allg. Zuweisungen und allgemeine Umlagen).

Bei den **Einnahmen** sind dementsprechend folgende Veränderungen zu nennen:

a)	Mieten vom Abwasserbetrieb, VHS, BA und E.ON	+	20.000 €
b)	Personalkostenerstattung vom Schulzweckverband	+	30.800 €
c)	Erstattung aus der Jahresrechnung 2007 der Kindergärten	+	215.000 €
d)	Erstattung von Personalkosten von ARGE Hartz IV	-	22.100 €
e)	Erstattung von Personalkosten v.d. Bundesanstalt für Arbeit	+	36.200 €
f)	Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	+	229.700 €

Im Bereich der **Ausgaben** sind folgende wesentliche Positionen hervorzuheben:

a)	Personalausgaben Sammelnachweis 01	+	315.000 €
b)	Unterhaltung der Fritz-Reuter-Schule	+	25.000 €
c)	Schulkostenbeiträge an Gymnasien	-	64.600 €
d)	Schulkostenbeiträge an Gesamtschulen	-	172.000 €
e)	Zuschuss an Kindergartenträger DRK Friedlandstraße	+	25.500 €
f)	Kosten der freiw. Sozialstaffel für Kindertagesstättenbetreuung	-	10.000 €
g)	Zuschuss für AWO Kindergarten Merlinweg	+	18.600 €
h)	Zuschuss für AWO-Kindergarten Lüttkamp	+	49.900 €
i)	Zuschuss an das DRK als Defizitabdeckung	+	19.900 €
j)	Erstattung an den Kreis als örtlichen Sozialhilfeträger	-	13.000 €
k)	Unterhaltung der Sportanlagen	+	40.800 €
l)	Kataster- und Planmaterial	+	62.000 €
m)	Gebühren für Oberflächenentwässerung	+	10.000 €
n)	Stromkosten für Straßenbeleuchtung	+	49.000 €
o)	Kreisumlage	+	130.500 €
p)	Zinsen für lfd. Konten (Kontokorrentkredite)	+	95.000 €
q)	Zuführung zum Vermögenshaushalt	-	122.400 €

Einnahmen:

Höhere Mieteinnahmen von der ARGE und von E.ON Hanse für Räumlichkeiten im Hause.

Höhere Personalkostenerstattung vom Schulzweckverband, u.a. bedingt durch Neueinstellung von Personal in 2008.

Eine bisher zur ARGE abgeordnete Mitarbeiterin ist nunmehr in der Bauverwaltung der Stadt beschäftigt, so das die Erstattungskosten entsprechend sinken.

U.a. einmalige Erstattung von Personalkosten für 1 € - Jobber (25.200 €)

Auf der Basis der Steuerschätzung vom Mai 2008 können die zu erwartenden Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer entsprechend angehoben werden.

Ausgaben:

Die Neuberechnung der Personalausgaben 2008 auf der Basis der tariflichen Erhöhungen sowie Einstellungen (Schulhausmeister, Reinigungskräfte) machen es notwendig, die entsprechenden Haushaltsansätze zu erhöhen. Ein Teil dieser Mehrkosten wird jedoch wiederum durch den Schulverband Tornesch - Uetersen erstattet.

Kosten für die Klassenraumsanierungen die keine wertverbessernde Maßnahme des Gebäudes darstellen. Die nicht spezifizierten Haushaltsmittel im Vermögenshaushalt (100.000 €) wurden entsprechend auf 0 € gekürzt.

Die Schulkostenbeiträge an Gymnasien und Gesamtschulen konnten verringert werden, da der Richtwert vom Land entsprechend gesenkt wurde.

Die Erhöhung der Zuschüsse an die Kindergartenträger sind im Einzelnen bei der entsprechenden Haushaltsstelle erläutert (UA 464).

Reduzierung des Anteil der Kosten der Unterkunft nach § 22 Abs. 1 SGB II aufgrund leicht gesunkener Kosten der Grundsicherung nach SGB II

Durch eine nicht besetzte Stelle und diverse Hausmeistervertretungen wurde eine vermehrte Fremdvergabe zur Unterhaltung der Sportanlagen notwendig.

Zusätzliche Kosten (+60.000 €) für die Erstellung eines Straßenkatasters, welches für die Erfassung und Bewertung der gemeindeeigenen Straßen in Hinblick auf die Doppik notwendig ist. Weiterhin wird für die Datenanalyse und Installation einer hausweiten browserbasierten Auskunft für IP ALK/ALB ein einmaliger Betrag in Höhe von 2.000 € notwendig.

Für die Oberflächenentwässerung sind zusätzliche Haushaltsmittel einzuplanen, die aus der Nachkalkulation der WIBERA für Vorjahre resultieren.

Erhebliche Haushaltsüberschreitungen durch Strompreiserhöhungen und Erweiterung der Straßenbeleuchtung machen eine Anpassung des Haushaltsansatzes „Stromkosten für Straßenbeleuchtung“ notwendig.

Durch die gestiegene Steuerkraft der Stadt Tornesch im Umlagezeitraum ist die Kreisumlage entsprechend angestiegen, so dass Mehrkosten in Höhe von 130.500 € entstehen.

Bei den Zinsen werden Mehrkosten in Höhe von 50.000 € für die lfd. Girokonten sowie zusätzlich 45.000 € für den aufzunehmenden Kassenkredit der Landgesellschaft erwartet (3 Mio. € x 5,2 % x 3,5 Monate).

Vermögenshaushalt:

Auch der Vermögenshaushalt weist erhebliche Veränderungen aus. Hierbei sind zunächst bei den **Einnahmen** insbesondere folgende Positionen zu erwähnen:

a)	Zuweisung vom Land für Feuerwehrfahrzeug	+	50.000 €
b)	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	+	1.100.000 €
c)	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	+	54.000 €
d)	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	-	122.400 €

Folgende Veränderungen der **Ausgaben** des Vermögenshaushaltes treten besonders hervor:

a)	Erwerb von beweglichen Vermögen im Rathaus	+	13.000 €
b)	Umbaumaßnahmen an der JSS	+	10.000 €
c)	Umbaumaßnahmen an der FRS	-	68.100 €
d)	Zuschuss an den Spielmannzug des TuS Esingen	+	15.000 €
e)	Bau- und Planungskosten neuer Sportplatz am Großen Moorweg	+	50.000 €
f)	Verkehrsrahmenplan	-	25.000 €
g)	Rückbau Verkehrsberuhigungselemente Friedlandstraße	-	47.000 €
h)	Umbau Dorfplatz	+	20.000 €
i)	Erwerb von Grundstücken	+	1.100.000 €

Schlussbetrachtung:

Die gestiegenen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des 2. Nachtrages 2008 beruhen zum überwiegenden Teil auf Beschlüssen der Fachgremien oder notwendigen über- und außerplanmäßiger Ausgaben. Im Einzelnen verweise ich auf die Erläuterungen zu den Haushaltsansätzen.

Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung notwendiger Investitionen ist weiterhin nicht erforderlich.

Dennoch können alle veranschlagten Investitionsmaßnahmen nur dann in Auftrag gegeben werden, wenn die vorgesehenen Einnahmen tatsächlich und nicht nur rechtlich zur Verfügung stehen. Diese Regelung bleibt weiterhin notwendig, um Vor- und Zwischenfinanzierungen möglichst zu vermeiden, weil ansonsten Zinsen aus Kassenkrediten den Verwaltungshaushalt unnötig belasten.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung und des 2. Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2008:.

Der Verwaltungshaushalt wird in Einnahme und Ausgabe von	**17.279.500 €**	**auf**	**17.804.700 €**
und der Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe nunmehr von festgesetzt.	**2.841.100 €**	**auf**	**3.931.500 €**

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von *(unverändert)*	**0 €**	**auf**	**0 €**
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen von *(unverändert)*	**1.810.000 €**	**auf**	**1.810.000 €**
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von *(unverändert)*	**16.000.000 €**	**auf**	**16.000.000 €**
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von	**89,09 Stellen**	**auf**	**90,14 Stellen**

Die Realsteuer-Hebesätze bleiben unverändert.
(wie bisher Grundsteuer A = 270%, Grundsteuer B = 270%, Gewerbesteuer = 310%)

Dem geänderten Stellenplan 2008 wird, aufgrund der Empfehlung des Hauptausschusses vom 1.9.2008, in der vorgelegten Form zugestimmt.

Anlage/n:

Einzelpläne 2. Nachtragshaushalt Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

0	**Allgemeine Verwaltung**
00	Gemeindeorgane
000	Gemeindeorgane
02	Hauptverwaltung
020	Hauptamt
024	Öffentlichkeitsarbeit
025	Gleichstellungsbeauftragte
03	Finanzverwaltung
030	Finanzverwaltung
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige
080	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige

0 Allgemeine Verwaltung
00 Gemeindeorgane
000000 Gemeindeorgane

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
150000	Ersätze aus Post- und Fernsprechgebühren	0	0	0	1100			ohne
	Einnahmen verändert	**0**	**0**	**0**				
	Einnahmen	**20.600**	**20.600**	**0**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	183.300	192.700	-9.400	1500		4000	ohne
530000	Miete Altentagesstätte für Raumnutzung durch Stadt	500	500	0	100			ohne
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	2.000	2.000	0	100		0542	ohne
570000	Schulung der Stadtvertreter, Zeitschriften	8.000	8.000	0	100			ohne
592000 *	Ehrengaben für besondere Anlässe	5.000	3.000	2.000	100		0001	ohne
	Erläuterung: *Gestiegene Anzahl an Dienst-, Ehe- und Altersjubiläen, Verabschiedung Ratsmitglieder, Verabschiedung Herr Borchert*							
	Ausgaben verändert	**198.800**	**206.200**	**-7.400**				
	Ausgaben	**211.600**	**219.000**	**-7.400**				
	Abschluß Abschnitt 00							
	Einnahmen	**20.600**	**20.600**	**0**				
	Ausgaben	**211.600**	**219.000**	**-7.400**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-191.000**	**-198.400**	**7.400**				

0 Allgemeine Verwaltung
02 Hauptverwaltung
020000 Hauptamt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
140000 *	Mieten vom Abwasserbetrieb, Volkshochschule sowie der BA	98.500	78.500	20.000	1200			ohne
	Erläuterung: *Höhere Mieteinnahmen von der ARGE und von E.ON Hanse für Räumlichkeiten im Hause.*							
150000 *	Ersätze aus Post- und Fernsprechgebühren	3.700	1.000	2.700	1100			ohne
	Erläuterung: *Erstattung Portokosten durch Abwasserbetrieb*							
160000	Personalkostenerstattung vom Arbeitsamt	500	0	500	1500			ohne
167000	Ersätze	800	500	300	1100			ohne
	Einnahmen verändert	**103.500**	**80.000**	**23.500**				
	Einnahmen	**125.500**	**102.000**	**23.500**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	378.500	332.400	46.100	1500		4000	ohne
	Ausgaben verändert	**378.500**	**332.400**	**46.100**				
	Ausgaben	**948.400**	**902.300**	**46.100**				

0 Allgemeine Verwaltung
02 Hauptverwaltung
024000 Öffentlichkeitsarbeit

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
650000 *	Ausgleich Werbematerialien für Stadtwerdung 2005	12.800	0	12.800	100			ohne
	Erläuterung: *Ausgleich der eingerichteten VV-Konten für Werbematerialien anläßlich Stadtwerdnung*							
653000 *	Internetauftritt der Stadt Tornesch	14.000	4.000	10.000	100		0650	ohne
	Erläuterung: *Update Internetauftritt und Neuauflage Tornesch Werbefilm*							
	Ausgaben verändert	**26.800**	**4.000**	**22.800**				
	Ausgaben	**26.800**	**4.000**	**22.800**				

0 Allgemeine Verwaltung
02 Hauptverwaltung
025000 Gleichstellungsbeauftragte

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	33.600	32.500	1.100	1500		4000	ohne
	Ausgaben verändert	**33.600**	**32.500**	**1.100**				
	Ausgaben	**36.900**	**35.800**	**1.100**				
	Abschluß Abschnitt 02							
	Einnahmen	**126.500**	**103.000**	**23.500**				
	Ausgaben	**1.012.100**	**942.100**	**70.000**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-885.600**	**-839.100**	**-46.500**				

0 Allgemeine Verwaltung
03 Finanzverwaltung
030000 Kämmerei

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	528.100	452.900	75.200	1500		4000	ohne
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	6.600	4.600	2.000	1100		0562	ohne
*								
	Erläuterung:							
	Fortbildung aufgrund Forderungen des ULD.							
	Ausgaben verändert	**534.700**	**457.500**	**77.200**				
	Ausgaben	**563.900**	**486.700**	**77.200**				
	Abschluß Abschnitt 03							
	Einnahmen	**81.200**	**81.200**	**0**				
	Ausgaben	**563.900**	**486.700**	**77.200**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-482.700**	**-405.500**	**-77.200**				

0 Allgemeine Verwaltung
08 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige
080000 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	6.700	6.100	600	1500		4000	ohne
563000	Personalrat	2.500	1.500	1.000	1100			ohne
*								
	Erläuterung:							
	Erhöhter Schulungsbedarf wegen LOB.							
	Ausgaben verändert	**9.200**	**7.600**	**1.600**				
	Ausgaben	**17.200**	**15.600**	**1.600**				
	Abschluß Abschnitt 08							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**17.200**	**15.600**	**1.600**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-17.200**	**-15.600**	**-1.600**				
	Abschluß Einzelplan 0							
	Einnahmen	**230.300**	**206.800**	**23.500**				
	Ausgaben	**1.840.000**	**1.698.600**	**141.400**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.609.700**	**-1.491.800**	**-117.900**				

1	**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**
11	Öffentliche Ordnung
110	Öffentliche Ordnung
115	Aufgaben des Umweltschutzes
13	Brandschutz
130	Brandschutz

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
11 Öffentliche Ordnung
110000 Öffentliche Ordnung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
110000 *	Nutzungsentgelte von Obdachlosen	14.500	10.000	4.500	1600			ohne
	Erläuterung: *Die Auslastung der städtischen Obdachlosenunterkünfte und damit auch die Einnahmen sind gestiegen.*							
150100 *	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	8.500	8.000	500	1600			ohne
	Erläuterung: *Die Auslastung der städtischen Obdachlosenunterkünfte und damit auch die Einnahmen sind gestiegen.*							
	Einnahmen verändert	**23.000**	**18.000**	**5.000**				
	Einnahmen	**76.500**	**71.500**	**5.000**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	129.400	126.900	2.500	1500		4000	ohne
540000 *	Bewirtschaftungskosten	17.000	25.000	-8.000	1600		0540	ohne
	Erläuterung: *Die Ausgaben konnten gesenkt werden, da eine in der Bewirtschaftung relativ teure Wohnung gekündigt wurde.*							

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
572000 *	Obdachlosenunterbringung	25.000	32.000	-7.000	1600			ohne
	Erläuterung: *Eine relativ teure Wohnung konnte gekündigt werden.*							
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	28.000	25.000	3.000	1600		0650	ohne
	Ausgaben verändert	**199.400**	**208.900**	**-9.500**				
	Ausgaben	**230.900**	**240.400**	**-9.500**				

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
11 Öffentliche Ordnung
115000 Aufgaben des Umweltschutzes

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
160000	Kostenerstattung des Bundes für den Zivildienstleistenden	2.500	2.300	200	3400			ohne
	Einnahmen verändert	**2.500**	**2.300**	**200**				
	Einnahmen	**2.600**	**2.400**	**200**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	73.800	48.400	25.400	1500		4000	ohne
717000 *	Umweltschutzpreis	800	400	400	3400			ohne
	Erläuterung: *Der Preis für 2007 ist erst in 2008 vergeben worden, ohne das die Mittel übertragen wurden.*							
717100 *	Umweltfonds	2.000	1.000	1.000	3400			ohne
	Erläuterung: *Die Mittel sind schon zur Jahresmitte ausgeschöpft.*							
	Ausgaben verändert	**76.600**	**49.800**	**26.800**				
	Ausgaben	**179.200**	**152.400**	**26.800**				
	Abschluß Abschnitt 11							
	Einnahmen	**79.100**	**73.900**	**5.200**				
	Ausgaben	**410.100**	**392.800**	**17.300**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-331.000**	**-318.900**	**-12.100**				

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
13 Brandschutz
130000 Brandschutz

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
100000	Gebühren für Hilfe und Sachleistungen der FF	25.100	10.000	15.100	130		5130	ohne
	Einnahmen verändert	**25.100**	**10.000**	**15.100**				
	Einnahmen	**49.800**	**34.700**	**15.100**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	35.900	34.000	1.900	1500		4000	ohne
510000 *	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.200	200	2.000	130		0130	ohne
	Erläuterung: *Instandsetzung eines Löschteiches*							
560000 *	Ausrüstungsgegenstände und Dienstkleidung	13.700	10.400	3.300	130		0130	ohne
	Erläuterung: *Mehr Neueintritte als geplant*							
562000 *	Aus- und Fortbildung	10.000	2.600	7.400	130		0130	ohne
	Erläuterung: *3 Führerscheine*							

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
570000 *	Verbrauchsmaterialien	1.200	700	500	130		0130	ohne
	Erläuterung:							
	Höherer Verbrauch							
	Ausgaben verändert	**63.000**	**47.900**	**15.100**				
	Ausgaben	**209.500**	**194.400**	**15.100**				
	<u>Abschluß Abschnitt 13</u>							
	Einnahmen	**51.300**	**36.200**	**15.100**				
	Ausgaben	**221.600**	**206.500**	**15.100**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-170.300**	**-170.300**	**0**				
	<u>Abschluß Einzelplan 1</u>							
	Einnahmen	**130.400**	**110.100**	**20.300**				
	Ausgaben	**635.300**	**602.900**	**32.400**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-504.900**	**-492.800**	**-12.100**				

2	**Schulen**
20	Schulverwaltung
200	Allgemeine Schulverwaltung
21	Grund- und Hauptschulen
211	Grundschulen
215	Kombinierte Grund- und Hauptschulen
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)
230	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)
27	Sonderschulen
270	Sonderschulen
28	Gesamtschulen u. dgl.
281	Gesamtschulen
285	Freie Waldorfschulen
29	Übrige schulische Aufgaben
290	Schülerbeförderung

2 Schulen
20 Schulverwaltung
200000 Allgemeine Schulverwaltung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
163000	Personalkostenerstattung vom Schulzweckverband	140.000	117.200	22.800	2300			ohne
	Einnahmen verändert	**140.000**	**117.200**	**22.800**				
	Einnahmen	**140.000**	**117.200**	**22.800**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	140.000	140.800	-800	1500		4000	ohne
630000 *	Software Schulentwicklungsplanung	0	1.500	-1.500	2300			ohne
	Erläuterung: *Kosten für die Software werden vom Kreis nicht erhoben.* *Hinweis: Im nächsten Jahr werden jedoch Wartungskosten (ca. 200 €) anfallen.*							
	Ausgaben verändert	**140.000**	**142.300**	**-2.300**				
	Ausgaben	**147.800**	**150.100**	**-2.300**				
	Abschluß Abschnitt 20							
	Einnahmen	**140.000**	**117.200**	**22.800**				
	Ausgaben	**147.800**	**150.100**	**-2.300**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-7.800**	**-32.900**	**25.100**				

2 Schulen
21 Grund- und Hauptschulen
211000 Johannes-Schwennesen-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	70.400	69.300	1.100	1500		4000	ohne
501000 *	Unterhaltung der Johannes- Schwennesen-Schule	20.000	10.500	9.500	3600		0500	ohne
	Erläuterung: *Mehrkosten wegen Einrichtung einer Hortgruppe in der Johannes-Schwennesen-Schule*							
	Ausgaben verändert	**90.400**	**79.800**	**10.600**				
	Ausgaben	**227.600**	**217.000**	**10.600**				

2 Schulen
21 Grund- und Hauptschulen
215000 Fritz-Reuter-Schule GHS

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
162000 *	Schulkostenbeiträge	13.700	7.500	6.200	2300			ohne
	Erläuterung: *Veränderte Schülerzahl*							
	Einnahmen verändert	**13.700**	**7.500**	**6.200**				
	Einnahmen	**23.600**	**17.400**	**6.200**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	77.300	75.900	1.400	1500		4000	ohne
500000 *	Unterhaltung der Fritz Reuter-Schule	45.000	20.000	25.000	3600		0500	ohne
	Erläuterung: *Kosten für Klassenraumsanierungen die keine wertverbessernde Maßnahme des Gebäudes darstellen. Eine Herstellung des ursprünglichen Zustandes ist als Unterhaltungsmaßnahme zu sehen. Im Ursprungshaushalt 2008 war diese Maßnahme ohne Spezifizierung mit 100.000 € im Vermögenshaushalt vorgesehen (siehe VMH 215000.962000).*							
672000 *	Schulkostenbeiträge	33.000	32.200	800	2300		0672	ohne
	Erläuterung: *Veränderte Schülerzahl*							
	Ausgaben verändert	**155.300**	**128.100**	**27.200**				

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben	**362.100**	**334.900**	**27.200**				
	<u>Abschluß Abschnitt 21</u>							
	Einnahmen	**103.400**	**97.200**	**6.200**				
	Ausgaben	**691.700**	**653.900**	**37.800**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-588.300**	**-556.700**	**-31.600**				

2 Schulen
23 Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)
230000 Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
672000 *	Schulkostenbeiträge	329.700	394.300	-64.600	2300		0672	ohne
	Erläuterung: *Der (vorläufige) Richtwert der Schulkostenbeiträge 2008 für Gymnasien wurde von 971 € auf 812 € herabgesetzt.*							
	Ausgaben verändert	**329.700**	**394.300**	**-64.600**				
	Ausgaben	**329.700**	**394.300**	**-64.600**				
	Abschluß Abschnitt 23							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**329.700**	**394.300**	**-64.600**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-329.700**	**-394.300**	**64.600**				

2 Schulen
27 Sonderschulen
270000 Wilhelm-Busch-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
162000 *	Schulkostenbeiträge	13.900	18.300	-4.400	2300			ohne
	Erläuterung: *Berechnung aufgrund der aktuellen Gastschülerzahlen und festgesetzten Richtwerten für 2008*							
	Einnahmen verändert	**13.900**	**18.300**	**-4.400**				
	Einnahmen	**14.900**	**19.300**	**-4.400**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	32.800	33.300	-500	1500		4000	ohne
701000 *	Zuschuss an den Förderverein WBS für das Ganztagsangebot	4.000	700	3.300	2304			ohne
	Erläuterung: *Anpassung des Ansatzes gemäß Beschluss des Ausschusses für JSSKB vom 18.6.2007 sowie des Hauptausschusses vom 10.9.2007.*							
	Ausgaben verändert	**36.800**	**34.000**	**2.800**				
	Ausgaben	**108.000**	**105.200**	**2.800**				
	Abschluß Abschnitt 27							
	Einnahmen	**14.900**	**19.300**	**-4.400**				
	Ausgaben	**108.000**	**105.200**	**2.800**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-93.100**	**-85.900**	**-7.200**				

2 Schulen
28 Gesamtschulen u. dgl.
281000 Gesamtschulen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
672100	Schulkostenbeiträge für Gesamtschulen	706.400	878.400	-172.000	2300		0672	ohne
	Ausgaben verändert	**706.400**	**878.400**	**-172.000**				
	Ausgaben	**706.400**	**878.400**	**-172.000**				

2 Schulen
28 Gesamtschulen u. dgl.
285000 Freie Waldorfschulen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
672000 *	Schulkostenbeiträge für Ersatzschulen	12.300	19.600	-7.300	2300		0672	ohne
	Erläuterung: *Berechnung aufgrund der festgesetzten SKB-Richtwerte 2008*							
	Ausgaben verändert	**12.300**	**19.600**	**-7.300**				
	Ausgaben	**12.300**	**19.600**	**-7.300**				
	Abschluß Abschnitt 28							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**718.700**	**898.000**	**-179.300**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-718.700**	**-898.000**	**179.300**				

2 Schulen
29 Übrige schulische Aufgaben
290000 Schülerbeförderung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
172000 *	Kreiszuweisung für die Schülerbeförderung	2.300	1.800	500	2300			ohne
	Erläuterung: *Tatsächliche Zuschusshöhe nach Abrechnung des Verwendungsnachweises 2007*							
	Einnahmen verändert	**2.300**	**1.800**	**500**				
	Einnahmen	**7.600**	**7.100**	**500**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	24.200	23.800	400	1500		4000	ohne
639000 *	Beförderungskosten	28.200	25.200	3.000	2300		0290	ohne
	Erläuterung: *Abrechnung der Fahrkartenkosten mit der Stadt Uetersen für die Monate November und Dezember 2007 wird erst nach den Sommerferien erfolgen.*							
639100 *	Schülerbeförderung zum Schwimmunterricht	2.000	3.600	-1.600	2300		0290	ohne
	Erläuterung: *Wegen Renovierung der Schwimmhalle fand in den Monaten Januar bis Juli 2008 kein Unterricht statt. Ab September kann die Schwimmhalle wieder genutzt werden.*							
	Ausgaben verändert	**54.400**	**52.600**	**1.800**				

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben	**59.600**	**57.800**	**1.800**				

2 Schulen
29 Übrige schulische Aufgaben
295000 Medienzentrum des Kreises Pinneberg

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
162000	Erstattung für Medienzentrum durch den Kreis Pinneberg	20.000	20.000	0	2452			ohne
	Einnahmen verändert	**20.000**	**20.000**	**0**				
	Einnahmen	**20.200**	**20.200**	**0**				
	Ausgaben							
520000	Ausstattung des Medienzentrums des Kreises Pinneberg	6.200	6.200	0	2452		0295	ohne
630000	EDV-Kosten	1.800	1.800	0	2452		0295	ohne
	Ausgaben verändert	**8.000**	**8.000**	**0**				
	Ausgaben	**8.000**	**8.000**	**0**				
	Abschluß Abschnitt 29							
	Einnahmen	**27.800**	**27.300**	**500**				
	Ausgaben	**67.600**	**65.800**	**1.800**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-39.800**	**-38.500**	**-1.300**				
	Abschluß Einzelplan 2							
	Einnahmen	**286.100**	**261.000**	**25.100**				
	Ausgaben	**2.155.000**	**2.358.800**	**-203.800**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.868.900**	**-2.097.800**	**228.900**				

3	**Wissenschaft, Forschung Kulturpflege**
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen soweit nicht Wissenschaft und Forschung
321	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege
340	Heimat- und sonstige Kulturpflege
35	Volksbildung
352	Büchereien

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen soweit nicht Wissenschaft und Forschung
321000 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
655000 *	Betreuungsvertrag Landesarchiv	1.000	1.700	-700	2400			ohne
	Erläuterung: *Reduzierung der Kosten für den Betreuungsvertrag Landesarchiv*							
	Ausgaben verändert	**1.000**	**1.700**	**-700**				
	Ausgaben	**7.300**	**8.000**	**-700**				
	Abschluß Abschnitt 32							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**7.300**	**8.000**	**-700**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-7.300**	**-8.000**	**700**				

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
34 Heimat- und sonstige Kulturpflege
340000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
541000 *	Bewirtschaftungskosten für Heimathaus (Anteil Stadt)	5.600	5.000	600	2400		0540	ohne
	Erläuterung: *Gestiegene Kosten für Personal (ca. 3%), Strom (ca. 5%), Wartung und Reparatur*							
592000 *	Partnerschaften	18.000	12.000	6.000	2400			ohne
	Erläuterung: *Mehrkosten durch geplante Besuche von Vertretern der Partnerstädte und geplante Besuche aus und nach Dänemark.*							
603000 *	Öffentliche Feiern	2.500	2.000	500	2400			ohne
	Erläuterung: *GEMA-Gebühren für Veranstaltungen (z.B. Sommerfest Senioren, Weihnachtsbasar und Seniorenweihnachtsfeier)*							
	Ausgaben verändert	**26.100**	**19.000**	**7.100**				
	Ausgaben	**28.700**	**21.600**	**7.100**				

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Abschluß Abschnitt 34</u>							
	Einnahmen	**5.100**	**5.100**	**0**				
	Ausgaben	**28.700**	**21.600**	**7.100**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-23.600**	**-16.500**	**-7.100**				

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
35 Volksbildung
352000 Stadtbücherei

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	184.200	164.800	19.400	1500		4000	ohne
	Ausgaben verändert	**184.200**	**164.800**	**19.400**				
	Ausgaben	**260.700**	**241.300**	**19.400**				
	Abschluß Abschnitt 35							
	Einnahmen	**64.900**	**64.900**	**0**				
	Ausgaben	**455.700**	**436.300**	**19.400**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-390.800**	**-371.400**	**-19.400**				
	Abschluß Einzelplan 3							
	Einnahmen	**70.100**	**70.100**	**0**				
	Ausgaben	**510.000**	**484.200**	**25.800**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-439.900**	**-414.100**	**-25.800**				

4	**Soziale Sicherung**
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
400	Allgemeine Sozialverwaltung
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
431	Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinr.), Seniorenwohnheime u. dgl.
435	Einrichtungen für Wohnungslose
45	Jugendhilfe nach dem KJHG
451	Jugendarbeit
46	Einrichtungen der Jugendhilfe
460	Einrichtungen der Jugendarbeit
464	Tageseinrichtungen für Kinder
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
470	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
48	Weitere soziale Bereiche
482	Grundsicherung nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)

4 Soziale Sicherung
40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
400000 Allgemeine Sozialverwaltung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
160000	Erstattung v. Personalausgaben von ARGE Hartz IV	82.900	105.000	-22.100	1500			ohne
160100 *	Erstattung von Personalkosten v. d. Bundesanstalt für Arbeit	25.200	0	25.200	2000			ohne
	Erläuterung: *Einmalige Erstattung von Personalkosten für 1 €-Jobber*							
	Einnahmen verändert	**108.100**	**105.000**	**3.100**				
	Einnahmen	**424.900**	**421.800**	**3.100**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	471.200	426.400	44.800	1500		4000	ohne
	Ausgaben verändert	**471.200**	**426.400**	**44.800**				
	Ausgaben	**539.000**	**494.200**	**44.800**				

4 Soziale Sicherung
40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
400300 Seniorenbeirat

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
650000 *	Geschäftsausgaben	3.500	800	2.700	2700			ohne
	Erläuterung:							
	Mehrkosten Seniorenbeiratswahl am 25.5.2008							
655000	Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersatz	1.500	1.100	400	2700			ohne
	Ausgaben verändert	**5.000**	**1.900**	**3.100**				
	Ausgaben	**5.000**	**1.900**	**3.100**				
	Abschluß Abschnitt 40							
	Einnahmen	**424.900**	**421.800**	**3.100**				
	Ausgaben	**556.900**	**509.000**	**47.900**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-132.000**	**-87.200**	**-44.800**				

4 Soziale Sicherung
43 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
431000 Altentagesstätte

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
520000 *	Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar	3.500	4.500	-1.000	2000		0520	ohne
	Erläuterung: *Die Reparatur des Flügels ist vorgenommen worden und etwas kostengünstiger ausgefallen.*							
	Ausgaben verändert	**3.500**	**4.500**	**-1.000**				
	Ausgaben	**67.600**	**68.600**	**-1.000**				

4 Soziale Sicherung
43 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
435000 Einrichtungen für Wohnungslose

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
140000 *	Miete	1.000	10.000	-9.000	1600			ohne
	Erläuterung: *Es gibt derzeit keine gesonderten Unterkünfte für Asylbewerber mehr.*							
150100 *	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	1.100	4.000	-2.900	1600			ohne
	Erläuterung: *Es gibt derzeit keine gesonderten Unterkünfte für Asylbewerber mehr.*							
	Einnahmen verändert	**2.100**	**14.000**	**-11.900**				
	Einnahmen	**2.100**	**14.000**	**-11.900**				
	Ausgaben							
540000 *	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	100	2.400	-2.300	1600		0540	ohne
	Erläuterung: *Es gibt derzeit keine gesonderten Unterkünfte mehr für Asylbewerber.*							
	Ausgaben verändert	**100**	**2.400**	**-2.300**				
	Ausgaben	**900**	**3.200**	**-2.300**				

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Abschluß Abschnitt 43							
	Einnahmen	**3.600**	**15.500**	**-11.900**				
	Ausgaben	**68.500**	**71.800**	**-3.300**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-64.900**	**-56.300**	**-8.600**				

4 Soziale Sicherung
45 Jugendhilfe nach dem KJHG
451200 Kinder- und Jugenderholung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
702000 *	Sonstige Leistungen an Jugendliche - Ferienfahrten-	7.100	5.000	2.100	2500		0702	ohne
	Erläuterung: *Derzeit liegen 45 Förderanträge für Jugendfahrten vor. Sofern Zuschüsse nach den Richtlinien in voller Höhe gewährt werden sollen, werden zusätzliche Mittel benötigt.*							
	Ausgaben verändert	**7.100**	**5.000**	**2.100**				
	Ausgaben	**7.100**	**5.000**	**2.100**				
	Abschluß Abschnitt 45							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**15.800**	**13.700**	**2.100**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-15.800**	**-13.700**	**-2.100**				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
460300 Jugendzentrum Jott-Zett

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
160000	Kostenerstattung des Bundes für den Zivildienst-leistenden	3.000	1.600	1.400	1500			ohne
163000	Personalkostenerstattung vom Schulzweckverband	88.100	80.100	8.000	1200			ohne
	Einnahmen verändert	**91.100**	**81.700**	**9.400**				
	Einnahmen	**92.900**	**83.500**	**9.400**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	290.900	260.800	30.100	1500		4000	ohne
	Ausgaben verändert	**290.900**	**260.800**	**30.100**				
	Ausgaben	**335.700**	**305.600**	**30.100**				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
464000 Tageseinrichtungen für Kinder

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
162010	Erst. a.d. Jahresrechnung AWO-KiTa Merlinweg	19.700	100	19.600	2500			ohne
162020	Erst. a.d. Jahresrechnung AWO-Kindertagesstätte Lüttkamp	85.900	100	85.800	2500			ohne
162030	Erst. a.d. Jahresrechnung der Kinderspielstunde der Kirche	36.800	100	36.700	2500			ohne
162040	Erst. a.d. Jahresabrechnung der Kindertagesstätte Kirchengemeinde	40.400	100	40.300	2500			ohne
162050	Erstattung a.d. Jahresrechnung DRK-Kindertagesstätten (Ortbrookweg+Friedlandstraße)	32.600	0	32.600	2500			ohne
	Einnahmen verändert	**215.400**	**400**	**215.000**				
	Einnahmen	**215.600**	**600**	**215.000**				
	Ausgaben							
672000 *	Kosten gemäß KitaG für Tornescher Kinder	24.000	16.000	8.000	2500		0715	ohne
	Erläuterung: *Zusätzliche auswärtige Unterbringungen im Waldorfkindergarten und kath. Kindergarten in Uetersen und berufsbedingte Ganztagsunterbringungen am Arbeitsplatz (Ort) der Eltern.*							

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
700000 *	Zuschuss an Kindergartenträger DRK Friedlandstraße Erläuterung: *Einmalige Umbaukosten nach Auslagerung der Hortgruppe in die JSS und Umbau einer Gruppe zur Familiengruppe (Mehrkosten 27.000 €)*	346.500	321.000	25.500	2500		0715	ohne
701100 *	Zuschuss an AWO Kindergarten Merlinweg (incl. Waldgruppe) Erläuterung: *Mehrkosten aufgrund der Einrichtung einer Familiengruppe (einmalige Investitionskosten 15.100 € und 3.500 zusätzlicher Defizitausgleichsbedarf wegen geringerer Beiträge)*	443.700	425.100	18.600	2500		0715	ohne
701200 *	Kosten freiw. Sozialstaffel der Stadt Tornesch für Kindertagesstättenbetreuung Erläuterung: *Abrechnung Quartal IV/2008 erst in 2009*	53.000	63.000	-10.000	2500		0715	ohne
705000 *	Zuschuss für den AWO-Kindergarten Lüttkamp Erläuterung: *Mehrkosten aufgrund der weiteren Einrichtung einer Krippengruppe. Einmalige Investitionskosten 32.800 . Zusätzliches Defizit für die Zeit vom 1.8. bis 31.12.2008 ----> 17.100 €*	360.300	310.400	49.900	2500		0715	ohne
	Ausgaben verändert	**1.227.500**	**1.135.500**	**92.000**				

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben	**1.494.500**	**1.402.500**	**92.000**				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
464300 Betreuungsklasse Grundschule Esingen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
700000 *	Zuschuss an das DRK als Defizitabdeckung	19.900	0	19.900	2500		0715	ohne
	Erläuterung: *Nach Auslagerung der Hortgruppe an die JSS ab 1.8.2008 wurde eine eigene Kostenstelle gebildet.*							
	Ausgaben verändert	**19.900**	**0**	**19.900**				
	Ausgaben	**19.900**	**0**	**19.900**				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
464500 Betreuungsklasse Fritz-Reuter-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
702000 *	Kostenbeteiligung der Stadt für Zusatzbetreuung Hortkinder	3.000	0	3.000	2500			ohne
	Erläuterung: *Voraussichtlich für 4 Kinder ist aus der Überleitung aus der AWO-Kita Lüttkamp eine freiwillige Sozialstaffel zu gewähren.*							
718000 *	Sozialstaffel in Form von Geschwisterermäßigung	4.500	3.000	1.500	2500		0715	ohne
	Erläuterung: *Ab 1.8.2008 zusätzliche Geschwisterermäßigungen; gegenwärtig für 10 Kinder*							
	Ausgaben verändert	**7.500**	**3.000**	**4.500**				
	Ausgaben	**13.500**	**9.000**	**4.500**				
	Abschluß Abschnitt 46							
	Einnahmen	**314.600**	**90.200**	**224.400**				
	Ausgaben	**1.969.400**	**1.822.900**	**146.500**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.654.800**	**-1.732.700**	**77.900**				

4 Soziale Sicherung
47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
470000 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
703000 *	Zuschuss an TORNETZ	3.000	0	3.000	2000			ohne
	Erläuterung: *Zuschuss für den Aufbau einer ehrenamtlichen Börse*							
	Ausgaben verändert	**3.000**	**0**	**3.000**				
	Ausgaben	**3.900**	**900**	**3.000**				
	Abschluß Abschnitt 47							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**3.900**	**900**	**3.000**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-3.900**	**-900**	**-3.000**				

4 Soziale Sicherung
48 Weitere soziale Bereiche
482000 Grundsicherung nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
672000 *	Erstattungen an den Kreis als örtlichen Sozialhilfeträger	155.000	168.000	-13.000	2100			ohne
	Erläuterung: *Reduzierung des Anteil der Kosten der Unterkunft nach § 22 Abs. 1 SGB II aufgrund leicht gesunkener Kosten der Grundsicherung nach SGB II*							
	Ausgaben verändert	**155.000**	**168.000**	**-13.000**				
	Ausgaben	**155.000**	**168.000**	**-13.000**				
	Abschluß Abschnitt 48							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**155.000**	**168.000**	**-13.000**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-155.000**	**-168.000**	**13.000**				
	Abschluß Einzelplan 4							
	Einnahmen	**743.100**	**527.500**	**215.600**				
	Ausgaben	**2.769.500**	**2.586.300**	**183.200**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-2.026.400**	**-2.058.800**	**32.400**				

5	**Gesundheit, Sport, Erholung**
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
540	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
55	Förderung des Sports
550	Förderung des Sports
58	Park- und Gartenanlagen Gärtnereien
580	Park- und Gartenanlagen Gärtnereien

5 Gesundheit, Sport, Erholung
54 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
540000 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
708000 *	Zuschuss an AWO-KV für Betreutes Wohnen	14.900	7.700	7.200	2100			ohne
	Erläuterung: *Zusätzliche Kosten wegen nicht gezahlter Mittel für 2007 (HH-Soll 7.700 € -AO-Soll 588,31 €).*							
	Ausgaben verändert	**14.900**	**7.700**	**7.200**				
	Ausgaben	**15.400**	**8.200**	**7.200**				
	Abschluß Abschnitt 54							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**15.400**	**8.200**	**7.200**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-15.400**	**-8.200**	**-7.200**				

5 Gesundheit, Sport, Erholung
55 Förderung des Sports
550000 Förderung des Sports

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
705000 *	Kosten für Sportlerehrung	1.800	1.700	100	2600		0550	ohne
	Erläuterung:							
	Mehrkosten durch Preissteigerungen							
	Ausgaben verändert	**1.800**	**1.700**	**100**				
	Ausgaben	**191.500**	**191.400**	**100**				
	Abschluß Abschnitt 55							
	Einnahmen	**15.700**	**15.700**	**0**				
	Ausgaben	**191.500**	**191.400**	**100**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-175.800**	**-175.700**	**-100**				

5 Gesundheit, Sport, Erholung
58 Park- und Gartenanlagen Gärtnereien
580000 Park- und Gartenanlagen Gärtnereien

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
510000 *	Unterhaltung der Anlagen	390.000	349.200	40.800	3400			ohne
	Erläuterung: *Durch eine nicht besetzte Stelle und diverse Hausmeistervertretungen wurde eine vermehrte Fremdvergabe notwendig.*							
	Ausgaben verändert	**390.000**	**349.200**	**40.800**				
	Ausgaben	**396.600**	**355.800**	**40.800**				
	Abschluß Abschnitt 58							
	Einnahmen	**300**	**300**	**0**				
	Ausgaben	**396.600**	**355.800**	**40.800**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-396.300**	**-355.500**	**-40.800**				
	Abschluß Einzelplan 5							
	Einnahmen	**17.300**	**17.300**	**0**				
	Ausgaben	**716.000**	**667.900**	**48.100**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-698.700**	**-650.600**	**-48.100**				

6	**Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**
60	Bauverwaltung
600	Allgemeine Bauverwaltung
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
610	Orts- und Regionalplanung
63	Gemeindestraßen
630	Gemeindestraßen
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung
670	Straßenbeleuchtung

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
60 Bauverwaltung
600000 Allgemeine Bauverwaltung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	341.000	348.900	-7.900	1500		4000	ohne
562000 *	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	5.600	4.600	1.000	1500		0562	ohne
	Erläuterung: *Mehrkosten wegen Schulungskosten MapServer (hausweite browserbasierte Auskunft ALK/ALB)*							
	Ausgaben verändert	**346.600**	**353.500**	**-6.900**				
	Ausgaben	**355.900**	**362.800**	**-6.900**				
	Abschluß Abschnitt 60							
	Einnahmen	**166.400**	**166.400**	**0**				
	Ausgaben	**355.900**	**362.800**	**-6.900**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-189.500**	**-196.400**	**6.900**				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
610000 Orts- und Regionalplanung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
600000 *	Kataster- und Planmaterial	67.000	5.000	62.000	3100			ohne
	Erläuterung: *1. Erstellung Straßenkataster für die Doppik, Mittel wurden bisher noch nicht bereitgestellt (60.000 €)* *2. Datenanalyse und Installation hausweite browserbasierte Auskunft IP ALK/ALB (2.000 €).*							
	Ausgaben verändert	**67.000**	**5.000**	**62.000**				
	Ausgaben	**197.000**	**135.000**	**62.000**				
	Abschluß Abschnitt 61							
	Einnahmen	**100**	**100**	**0**				
	Ausgaben	**197.000**	**135.000**	**62.000**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-196.900**	**-134.900**	**-62.000**				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
630000 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
543000	Gebühren für Oberflächenentwässerung	448.000	438.000	10.000	1100			ohne
	Ausgaben verändert	**448.000**	**438.000**	**10.000**				
	Ausgaben	**729.700**	**719.700**	**10.000**				
	Abschluß Abschnitt 63							
	Einnahmen	**3.800**	**3.800**	**0**				
	Ausgaben	**729.700**	**719.700**	**10.000**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-725.900**	**-715.900**	**-10.000**				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
67 Straßenbeleuchtung und -reinigung
670000 Straßenbeleuchtung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
540000 *	Stromkosten für Straßenbeleuchtung	132.000	83.000	49.000	3100		0540	ohne
	Erläuterung:							
	Höhere Ausgaben							
	Ausgaben verändert	**132.000**	**83.000**	**49.000**				
	Ausgaben	**207.300**	**158.300**	**49.000**				
	Abschluß Abschnitt 67							
	Einnahmen	**2.100**	**2.100**	**0**				
	Ausgaben	**225.300**	**176.300**	**49.000**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-223.200**	**-174.200**	**-49.000**				
	Abschluß Einzelplan 6							
	Einnahmen	**190.700**	**190.700**	**0**				
	Ausgaben	**1.546.400**	**1.432.300**	**114.100**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.355.700**	**-1.241.600**	**-114.100**				

7	**Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung
771	Bauhof der Stadt Tornesch
772	Reinigungsdienst der Stadt Tornesch

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
771000 Bauhof der Stadt Tornesch

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
160000	Kostenerstattung vom Arbeitsamt	5.500	0	5.500	1500			ohne
	Einnahmen verändert	**5.500**	**0**	**5.500**				
	Einnahmen	**810.200**	**804.700**	**5.500**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	662.300	630.800	31.500	1500		4000	ohne
	Ausgaben verändert	**662.300**	**630.800**	**31.500**				
	Ausgaben	**754.800**	**723.300**	**31.500**				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
772000 Reinigungsdienst der Stadt Tornesch

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
160000	Kostenerstattung vom Arbeitsamt	5.500	0	5.500	1500			ohne
	Einnahmen verändert	**5.500**	**0**	**5.500**				
	Einnahmen	**581.600**	**576.100**	**5.500**				
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	531.100	479.000	52.100	1500		4000	ohne
	Ausgaben verändert	**531.100**	**479.000**	**52.100**				
	Ausgaben	**585.300**	**533.200**	**52.100**				
	Abschluß Abschnitt 77							
	Einnahmen	**1.391.800**	**1.380.800**	**11.000**				
	Ausgaben	**1.340.100**	**1.256.500**	**83.600**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**51.700**	**124.300**	**-72.600**				
	Abschluß Einzelplan 7							
	Einnahmen	**1.399.100**	**1.388.100**	**11.000**				
	Ausgaben	**1.389.200**	**1.305.600**	**83.600**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**9.900**	**82.500**	**-72.600**				

9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
90	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
900	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
910	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
90 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
900000 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
010000 *	Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	5.178.800	4.949.100	229.700	1200			ohne
	Erläuterung:							
	Lt. Steuerschätzung vom Mai 2008							
	879 Mio. EURO x 0,0058918							
	Einnahmen verändert	**5.178.800**	**4.949.100**	**229.700**				
	Einnahmen	**13.808.400**	**13.578.700**	**229.700**				
	Ausgaben							
832000	Kreisumlage + Finanzausgleichsumlage (Hälftiger Anteil Kreis)	4.068.600	3.938.100	130.500	1200			ohne
	Ausgaben verändert	**4.068.600**	**3.938.100**	**130.500**				
	Ausgaben	**5.394.600**	**5.264.100**	**130.500**				
	Abschluß Abschnitt 90							
	Einnahmen	**13.808.400**	**13.578.700**	**229.700**				
	Ausgaben	**5.394.600**	**5.264.100**	**130.500**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**8.413.800**	**8.314.600**	**99.200**				

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
910000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
808100 *	Zinsen für laufende Konten	235.000	140.000	95.000	1200		0706	ohne
	Erläuterung: *Mehrkosten von 50.000 € für die laufenden Girokonten sowie zusätzlich 45.000 € Zinslast (für die letzten 3,5 Monate des Jahres auf 3.000.000 € bei 5,2 %) für die von der Landgesellschaft aufgekauften Flächen.*							
860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	423.000	548.100	-125.100	1200			ohne
	Ausgaben verändert	**658.000**	**688.100**	**-30.100**				
	Ausgaben	**808.600**	**838.700**	**-30.100**				
	Abschluß Abschnitt 91							
	Einnahmen	**107.400**	**107.400**	**0**				
	Ausgaben	**808.600**	**838.700**	**-30.100**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-701.200**	**-731.300**	**30.100**				
	Abschluß Einzelplan 9							
	Einnahmen	**13.915.800**	**13.686.100**	**229.700**				
	Ausgaben	**6.203.200**	**6.102.800**	**100.400**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**7.712.600**	**7.583.300**	**129.300**				
	Abschluß Kontenkreis 1							
	Einnahmen	**17.804.700**	**17.279.500**	**525.200**				
	Ausgaben	**17.804.700**	**17.279.500**	**525.200**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**0**				

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbar-keit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Abschluß Gesamtsumme							
	Einnahmen	**17.804.700**	**17.279.500**	**525.200**				
	Ausgaben	**17.804.700**	**17.279.500**	**525.200**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**0**				

0	**Allgemeine Verwaltung**
02	Hauptverwaltung
020	Hauptamt

0 Allgemeine Verwaltung
02 Hauptverwaltung
020000 Hauptamt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Ausgaben											
935000 *	Erwerb von beweglichem Vermögen	23.000	10.000	13.000	0	0	0	0	1100			ohne
	Erläuterung: *Mehrkosten bei den Büroausstattungen durch vollzogene Umbesetzungen im Hause, Neueinrichtung von 2 Arbeitsplätzen im Vorzimmer des Bürgermeisters, mobile Lautsprecher-Anlage für Sitzungssaal, Glasvitrinen für Partnerstädte etc.*											
	Ausgaben verändert	**23.000**	**10.000**	**13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**32.000**	**19.000**	**13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Abschluß Abschnitt 02											
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**32.000**	**19.000**	**13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-32.000**	**-19.000**	**-13.000**			**0**	**0**				
	Abschluß Einzelplan 0											
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**32.000**	**19.000**	**13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-32.000**	**-19.000**	**-13.000**			**0**	**0**				

1	**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**
13	Brandschutz
130	Brandschutz

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
13 Brandschutz
130000 Brandschutz

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Einnahmen											
361000	Zuweisung vom Land	50.000	0	50.000			0	0	130			ohne
	Einnahmen verändert	**50.000**	**0**	**50.000**			**0**	**0**				
	Einnahmen	**50.000**	**0**	**50.000**			**0**	**0**				
	Abschluß Abschnitt 13											
	Einnahmen	**50.000**	**0**	**50.000**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**150.700**	**150.700**	**0**	**60.000**	**0**	**551.000**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-100.700**	**-150.700**	**50.000**			**-551.000**	**0**				
	Abschluß Einzelplan 1											
	Einnahmen	**50.000**	**0**	**50.000**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**201.700**	**201.700**	**0**	**60.000**	**0**	**551.000**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-151.700**	**-201.700**	**50.000**			**-551.000**	**0**				

2	**Schulen**
21	Grund- und Hauptschulen
211	Grundschulen
215	Kombinierte Grund- und Hauptschulen
27	Sonderschulen
270	Sonderschulen
29	Übrige schulische Aufgaben
290	Schülerbeförderung
295	Medienzentrum des Kreises Pinneberg

2 Schulen
21 Grund- und Hauptschulen
211000 Johannes-Schwennesen-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher be-reitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponi-bilität / Beeinflu ß-barkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Ausgaben											
935010 *	Erwerb v. beweglichem Vermögen für DRK-Hortgruppe	1.300	0	1.300	0	0	0	0	2300			ohne
	Erläuterung: *Beschaffung eines Geschirrspülers und eines Warmwasserboilers im Rahmen der Einrichtung einer Hort-gruppe in der Johannes-Schwennesen-Schule*											
960000 *	Umbaumaßnahmen	10.000	0	10.000	0	0	0	0	3200			ohne
	Erläuterung: *Einbau einer behindertengerechten Toilette und einer Rampe aufgrund der Einschulung eines behinderten Kindes.*											
	Ausgaben verändert	**11.300**	**0**	**11.300**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**53.000**	**41.700**	**11.300**	**0**	**0**	**1.297.800**	**0**				

2 Schulen
21 Grund- und Hauptschulen
215000 Fritz-Reuter-Schule GHS

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Ausgaben											
950000 *	Baumaßnahmen	110.900	95.000	15.900	0	0	80.000	0	3200			ohne
	Erläuterung: *Ergebnis der Submission vom 19.6.2008*											
960000 *	Umbauarbeiten für die Einrichtung einer Hortgruppe	16.000	0	16.000	0	0	0	0	2300			ohne
	Erläuterung: *Kosten gemäß erteilter Aufträge für die Einrichtung einer Hortklasse*											
962000	Umbaumaßnahmen bzw. Erneuerungen	0	100.000	-100.000	0	0	103.900	0	3200			ohne
	Ausgaben verändert	**126.900**	**195.000**	**-68.100**	**0**	**0**	**183.900**	**0**				
	Ausgaben	**135.900**	**204.000**	**-68.100**	**0**	**0**	**183.900**	**0**				
	Abschluß Abschnitt 21											
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**188.900**	**245.700**	**-56.800**	**0**	**0**	**1.481.700**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-188.900**	**-245.700**	**56.800**			**-1.481.700**	**0**				

2 Schulen
27 Sonderschulen
270000 Wilhelm-Busch-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher be-reitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponi-bilität / Beeinflu ß-barkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Ausgaben											
960000	Dachsanierung WBS	122.400	120.000	2.400	0	0	0	0	3100			ohne
	Ausgaben verändert	**122.400**	**120.000**	**2.400**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**126.200**	**123.800**	**2.400**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Abschluß Abschnitt 27											
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**126.200**	**123.800**	**2.400**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-126.200**	**-123.800**	**-2.400**			**0**	**0**				

2 Schulen
29 Übrige schulische Aufgaben
290000 Schülerbeförderung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Einnahmen											
345000	Erlös aus dem Verkauf des alten Schulbusses	7.000	0	7.000			0	0	2300			ohne
367000	Investitionszuschuss der Stadtwerke Tornesch GmbH gem. Werbevertrag	4.500	0	4.500			0	0	2300			ohne
	Einnahmen verändert	**11.500**	**0**	**11.500**			**0**	**0**				
	Einnahmen	**11.500**	**0**	**11.500**			**0**	**0**				
	Ausgaben											
935000 *	Beschaffung eines neuen Schulbusses	71.300	60.000	11.300	0	0	0	0	2300			ohne
	Erläuterung: *Die Beschaffung eines neuen Busses wurde notwendig, da ein gebrauchter Bus in Qualität und Beschaffenheit nicht zu finden war.*											
	Ausgaben verändert	**71.300**	**60.000**	**11.300**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**71.300**	**60.000**	**11.300**	**0**	**0**	**0**	**0**				

2 Schulen
29 Übrige schulische Aufgaben
295000 Medienzentrum des Kreises Pinneberg

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Ausgaben											
935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	3.000	0	3.000	0	0	0	0	2452			ohne
	Ausgaben verändert	**3.000**	**0**	**3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**3.000**	**0**	**3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Abschluß Abschnitt 29											
	Einnahmen	**11.500**	**0**	**11.500**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**74.300**	**60.000**	**14.300**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-62.800**	**-60.000**	**-2.800**			**0**	**0**				
	Abschluß Einzelplan 2											
	Einnahmen	**11.500**	**0**	**11.500**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**874.800**	**914.900**	**-40.100**	**0**	**0**	**1.481.700**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-863.300**	**-914.900**	**51.600**			**-1.481.700**	**0**				

3	**Wissenschaft, Forschung Kulturpflege**
36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
365	Denkmalschutz und -pflege

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
36 Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
365000 Denkmalschutz und -pflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher be-reitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponi-bilität / Beeinflu ß-barkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	<u>Ausgaben</u>											
987000 *	Investitionszuschuss für Reetdach-sanierung	3.600	0	3.600	0	0	0	0	1200			ohne
	Erläuterung: *Zuschuss für die Erneuerung der Dachfläche eines Reetdachhauses*											
	Ausgaben verändert	**3.600**	**0**	**3.600**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**3.600**	**0**	**3.600**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	<u>Abschluß Abschnitt 36</u>											
	Einnahmen	**1.000**	**1.000**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**16.400**	**12.800**	**3.600**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-15.400**	**-11.800**	**-3.600**			**0**	**0**				
	<u>Abschluß Einzelplan 3</u>											
	Einnahmen	**1.000**	**1.000**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**17.100**	**13.500**	**3.600**	**0**	**0**	**18.900**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-16.100**	**-12.500**	**-3.600**			**-18.900**	**0**				

4	**Soziale Sicherung**
46	Einrichtungen der Jugendhilfe
460	Einrichtungen der Jugendarbeit

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
460100 Spielplätze

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	<u>Ausgaben</u>											
935010 *	Ersatzbeschaffung von Spielgeräten	19.000	14.000	5.000	0	0	0	0	2500			ohne
	Erläuterung: *Zusätzliche Kosten für den Ersatz eines Spielgerätes aufgrund Beschluss Ausschuss KBJSS vom 15.9.2008*											
	Ausgaben verändert	**19.000**	**14.000**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**19.000**	**14.000**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	<u>Abschluß Abschnitt 46</u>											
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**22.000**	**17.000**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-22.000**	**-17.000**	**-5.000**			**0**	**0**				
	<u>Abschluß Einzelplan 4</u>											
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**22.000**	**17.000**	**5.000**	**0**	**0**	**3.200**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-22.000**	**-17.000**	**-5.000**			**-3.200**	**0**				

5	**Gesundheit, Sport, Erholung**
55	Förderung des Sports
550	Förderung des Sports
56	Eigene Sportstätten
560	Eigene Sportstätten

5 Gesundheit, Sport, Erholung
55 Förderung des Sports
550000 Förderung des Sports

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher be-reitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponi-bilität / Beeinflu ß-barkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	<u>Ausgaben</u>											
987080 *	Zuschuss an den Spielmannzug des TuS Esingen	15.000	0	15.000	0	0	0	0	2600			ohne
	Erläuterung: *Zuschuss für die Anschaffung neuer Uniformen*											
	Ausgaben verändert	**15.000**	**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**17.500**	**2.500**	**15.000**	**0**	**0**	**4.000**	**0**				
	<u>Abschluß Abschnitt 55</u>											
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**17.500**	**2.500**	**15.000**	**0**	**0**	**4.000**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-17.500**	**-2.500**	**-15.000**			**-4.000**	**0**				

5 Gesundheit, Sport, Erholung
56 Eigene Sportstätten
560000 Eigene Sportstätten

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Ausgaben											
950000 *	Bau- und Planungskosten neuer Sportplatz am Großen Moorweg	50.000	0	50.000	0	0	0	0	2600			ohne
	Erläuterung: *Planungskosten*											
	Ausgaben verändert	**50.000**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**50.000**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Abschluß Abschnitt 56											
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**50.000**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-50.000**	**0**	**-50.000**			**0**	**0**				
	Abschluß Einzelplan 5											
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**67.500**	**2.500**	**65.000**	**0**	**0**	**42.300**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-67.500**	**-2.500**	**-65.000**			**-42.300**	**0**				

6	**Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**
63	Gemeindestraßen
630	Gemeindestraßen
632	Weiterer Ausbau von Straßen
633	Weitere Erschließungsmaßnahmen

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
630000 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Ausgaben											
961000 *	Verkehrsrahmenplan	0	25.000	-25.000	0	0	0	0	3100			ohne
	Erläuterung: *Abwarten des Planfeststellungsbeschlusses zur K22.*											
	Ausgaben verändert	**0**	**25.000**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**10.000**	**35.000**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
632800 Ausbau kleinerer Straßen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Ausgaben											
955200	Rückbau Verkehrsberuhigungs- elemente Friedlandstr./Klaus- Groth-Straße	3.000	50.000	-47.000	0	0	0	0	3100			ohne
	Ausgaben verändert	**3.000**	**50.000**	**-47.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**264.500**	**311.500**	**-47.000**	**0**	**0**	**1.249.900**	**0**				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
633800 Dorfplatz in Esingen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Ausgaben											
960000 *	Umbau Dorfplatz	20.000	0	20.000	0	0	20.000	0	3400			ohne
	Erläuterung: *Die Kosten für den Ausbau und Möblierung sind stark gestiegen, außerdem musste ein Ing.-Büro eingeschaltet werden. Gedeckt durch Minderausgaben bei 632800.955200 (Ausbau kleinerer Straßen).*											
	Ausgaben verändert	**20.000**	**0**	**20.000**	**0**	**0**	**20.000**	**0**				
	Ausgaben	**20.000**	**0**	**20.000**	**0**	**0**	**20.000**	**0**				
	Abschluß Abschnitt 63											
	Einnahmen	**1.355.000**	**1.355.000**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**1.061.800**	**1.113.800**	**-52.000**	**1.750.000**	**0**	**1.676.700**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**293.200**	**241.200**	**52.000**			**-1.676.700**	**0**				
	Abschluß Einzelplan 6											
	Einnahmen	**1.377.000**	**1.377.000**	**0**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**1.071.800**	**1.123.800**	**-52.000**	**1.750.000**	**0**	**1.806.700**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**305.200**	**253.200**	**52.000**			**-1.806.700**	**0**				

8	**Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen**
88	Allgemeines Grundvermögen
880	Allgemeines Grundvermögen
881	Sonstiges Grundvermögen

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen
88 Allgemeines Grundvermögen
881000 Sonstiges Grundvermögen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Einnahmen											
340000	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	1.150.000	50.000	1.100.000			0	0	1400			ohne
	Einnahmen verändert	**1.150.000**	**50.000**	**1.100.000**			**0**	**0**				
	Einnahmen	**2.015.000**	**915.000**	**1.100.000**			**0**	**0**				
	Ausgaben											
932100	Erwerb von Grundstücken	1.100.000	0	1.100.000	0	0	0	0	1400			ohne
	Ausgaben verändert	**1.100.000**	**0**	**1.100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**1.160.000**	**60.000**	**1.100.000**	**0**	**0**	**408.400**	**0**				
	Abschluß Abschnitt 88											
	Einnahmen	**2.015.000**	**915.000**	**1.100.000**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**1.160.000**	**60.000**	**1.100.000**	**0**	**0**	**408.400**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**855.000**	**855.000**	**0**			**-408.400**	**0**				
	Abschluß Einzelplan 8											
	Einnahmen	**2.015.000**	**915.000**	**1.100.000**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**1.160.000**	**60.000**	**1.100.000**	**0**	**0**	**408.400**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**855.000**	**855.000**	**0**			**-408.400**	**0**				

9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
910	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
910000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher be-reitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponi-bilität / Beeinflu ß-barkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	211											
	Einnahmen											
300000	Investitionskostenanteil Johannes-Schwennesen-Schule	0	800	-800			0	0	1200			ohne
	Einnahmen verändert	**0**	**800**	**-800**			**0**	**0**				
	Einnahmen	**0**	**800**	**-800**			**0**	**0**				
	Ausgaben											
912000	Zuführung zur Sonderrücklage Investitionskostenanteil Johannes-Schwennesen-Schule	0	800	-800	0	0	0	0	1200			ohne
	Ausgaben verändert	**0**	**800**	**-800**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**0**	**800**	**-800**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Abschluß Maßnahme 211											
	Einnahmen	**0**	**800**	**-800**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**0**	**800**	**-800**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	215											
	Einnahmen											
300000	Investitionskostenanteil Fritz-Reuter-Schule	0	900	-900			0	0	1200			ohne
	Einnahmen verändert	**0**	**900**	**-900**			**0**	**0**				
	Einnahmen	**0**	**900**	**-900**			**0**	**0**				
	Ausgaben											
912000	Zuführung zur Sonderrücklage Investitionskostenanteil Fritz-Reuter-Schule	0	900	-900	0	0	0	0	1200			ohne

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher bereitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflußbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Ausgaben verändert	**0**	**900**	**-900**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**0**	**900**	**-900**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Abschluß Maßnahme 215											
	Einnahmen	**0**	**900**	**-900**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**0**	**900**	**-900**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	270											
	Einnahmen											
300000	Investitionskostenanteil Wilhelm-Busch-Schule	0	1.000	-1.000			0	0	1200			ohne
	Einnahmen verändert	**0**	**1.000**	**-1.000**			**0**	**0**				
	Einnahmen	**0**	**1.000**	**-1.000**			**0**	**0**				
	Ausgaben											
912000	Zuführung zur Sonderrücklage Investitionskostenanteil Wilhelm-Busch-Schule	0	1.000	-1.000	0	0	0	0	1200			ohne
	Ausgaben verändert	**0**	**1.000**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**0**	**1.000**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Abschluß Maßnahme 270											
	Einnahmen	**0**	**1.000**	**-1.000**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**0**	**1.000**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**0**			**0**	**0**				
	Einnahmen											
300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	423.000	545.400	-122.400			0	0	1200			ohne
310000	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	54.000	0	54.000			0	0	1200	001		ohne
	Einnahmen verändert	**477.000**	**545.400**	**-68.400**			**0**	**0**				

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Verpflichtungsermächtigungen		Investitionen u. -förderungsmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	mehr / weniger €	neuer Betrag €	mehr / weniger €	neuer Gesamt ausgaben-betrag	bisher be-reitgestellt	AMT	KZ	Ring Nr.	Disponi-bilität / Beeinflu ß-barkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Einnahmen	**477.000**	**545.400**	**-68.400**			**0**	**0**				
	Ausgaben											
910000	Zuführung an die allgemeine Rück-lage	0	1.400	-1.400	0	0	0	0	1200			ohne
	Ausgaben verändert	**0**	**1.400**	**-1.400**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Ausgaben	**363.600**	**365.000**	**-1.400**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Abschluß Abschnitt 91											
	Einnahmen	**477.000**	**548.100**	**-71.100**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**363.600**	**367.700**	**-4.100**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**113.400**	**180.400**	**-67.000**			**0**	**0**				
	Abschluß Einzelplan 9											
	Einnahmen	**477.000**	**548.100**	**-71.100**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**363.600**	**367.700**	**-4.100**	**0**	**0**	**0**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**113.400**	**180.400**	**-67.000**			**0**	**0**				
	Abschluß Kontenkreis 2											
	Einnahmen	**3.931.500**	**2.841.100**	**1.090.400**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**3.931.500**	**2.841.100**	**1.090.400**	**1.810.000**	**0**	**4.414.400**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**0**			**-4.414.400**	**0**				
	Abschluß Gesamtsumme											
	Einnahmen	**3.931.500**	**2.841.100**	**1.090.400**			**0**	**0**				
	Ausgaben	**3.931.500**	**2.841.100**	**1.090.400**	**1.810.000**	**0**	**4.414.400**	**0**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**0**			**-4.414.400**	**0**				

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage Federführend: Bau- und Umweltamt	Vorlage-Nr: Status: Datum: Berichterstatter: Vortrag im Rat: Erstellt von:	VO/08/471 öffentlich 19.08.2008 Claudius Oppermann Arnold Hatje Claudius Oppermann

Außenbereichssatzung "Prisdorfer Weg"
- Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
03.09.2008	Bau- und Planungsausschuss
07.10.2008	Ratsversammlung

A: Sachbericht
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die Außenbereichssatzung „Prisdorfer Weg“ lag öffentlich aus vom 22.07.08 bis zum 22.08.08.

Aus der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen vorgebracht.

Von den Fachbehörden gibt der Kreis Pinneberg Hinweise.

Aus dem Innenministerium erreicht uns folgender Hinweis:

„Wie im Bebauungsplan für textliche Festsetzungen müssen bei der Außenbereichssatzung für die näheren Bestimmungen städtebauliche Gründe vorliegen. Die näheren Bestimmungen müssen sich aus dem Zweck der Außenbereichssatzung ergeben.
Die Festsetzung der Höchstzahl von Wohnungen in Wohngebäuden muss die Anforderungen nach §1 BauGB, insbesondere des §1 Abs.3 Satz 1 (Erforderlichkeit), Abs.6 (Belangekatalog) und Abs.7 (Abwägung), erfüllen.
Wie bei anderen differenzierenden Regelungen mit beschränkendem Charakter bedarf es des Vorliegens spezifischer städtebaulicher Gründe, die die Begrenzung der Zahl der Wohnungen, insbesondere unter Berücksichtigung der Belange des Grundeigentümers einerseits und der mit der Beschränkung der Zahl der Wohnungen verfolgten städtebaulichen Anliegen andererseits, nach dem Abwägungsgebot des §1 Abs.7 BauGB rechtfertigen.

Für Neuplanungen kommt eine Beschränkung der Zahl der Wohneinheiten auf max. 1 Einheit nur für sehr spezifische Planungsansätze in Betracht, zumal das BauGB u. a. auch den städtebaulichen Grundsatz eines schonenden und sparsamen Umgangs mit Grund und Boden formuliert. Die Festsetzung einer höchstzulässigen Zahl von nur einer WE je Wohngebäude sieht das Innenministerium als Rechtsaufsichtsbehörde regelmäßig als städtebaulich (fast) nicht begründbar und damit als nicht zulässig an."

Der Hinweis dient der Rechtssicherheit der Satzung und sollte auf jeden Fall beachtet werden. Insoweit sollte die „nähere Bestimmung" auf 2 Wohnungen je Gebäude erweitert werden. § 3 der Außenbereichssatzung würde dann entsprechend lauten:

§ 3

Über die Zulässigkeit von Vorhaben werden folgende Bestimmungen getroffen:

1. *Die Mindestgrundstücksgröße beträgt 1000 m².*

2. *Je Wohngebäude sind 2 Wohnungen zulässig.*

3. *Die maximale Firsthöhe beträgt 10,0 m, gemessen von der Oberkante Fahrbahn der Erschließungsstraße.*

Stellungnahme Kreis Pinneberg vom 20.08.08:

Untere Bodenschutzbehörde:

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind Altablagerungen im Plangeltungsbereich nicht bekannt. Hinweise auf Altlasten aus früheren gewerblichen/ industriellen Nutzungen von Grundstücken im Plangebiet liegen zur Zeit nicht vor. Für zukünftige Bauvorhaben ist sicherzustellen, dass bei Auftreten von Bodenbelastungen die Belange der gesunden Wohnverhältnisse gewahrt werden.

Sollten bei den Erschließungsarbeiten bzw. beim Aushub von Baugruben Auffälligkeiten im Untergrund angetroffen werden, die auf eine schädliche Bodenveränderung oder auf eine Altablagerung deuten, so ist dem Fachdienst Umwelt – Untere Bodenschutzbehörde - umgehend Mitteilung darüber zu machen.

Die nach Bundes-Bodenschutzgesetz erforderlichen Maßnahmen zum Schutz des Bodens bzw. der Gewässer sind mit der Bodenschutzbehörde abzustimmen.

Untere Naturschutzbehörde:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Eingriffs- Ausgleichsregelung im Bauantragsverfahren abzuarbeiten ist.

Untere Wasserbehörde:

Keine Bedenken. Die Entwässerung ist im Einzelfall zu regeln.

Die Hinweise bedürfen keiner Abwägung, da sie nur klarstellenden Charakter haben.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit ./.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung ./.

Zu D: Finanzielle Auswirkungen ./.

Zu E: Beschlussempfehlung

1. § 3 Nr. 2 der Satzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB „Prisdorfer Weg“ erhält folgende Fassung:
Je Wohngebäude sind 2 Wohnungen zulässig.

2. Der so geänderte Entwurf der Satzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB „Prisdorfer Weg“ wird als Satzung beschlossen.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Außenbereichssatzung „Prisdorfer Weg“ ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo die Satzung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister